

Freibeträge bei Erwerbseinkommen (§ 15 Abs. 3 + 4 TMSG)

- **30 % des Ausgangsbetrags (2022: € 293,38)**, wenn der Hilfesuchende **trotz vorgerückten Alters oder starker Beschränkung seiner Erwerbsfähigkeit** einem Erwerb nachgeht oder wenn er als **Alleinerzieher** einem Erwerb nachgeht und zumindest ein Kind im Vor- bzw. Pflichtschulalter betreut
- **30 % des Ausgangsbetrages (2022: € 293,38)**, wenn er seit mehr als **sechs Monaten Grundleistungen** bezieht und **erstmalig** oder nach mehr als **neunmonatiger Arbeitslosigkeit** eine sozialversicherungspflichtige **Erwerbstätigkeit von mehr als 50 %** einer Vollbeschäftigung oder **erstmalig ein Lehrverhältnis** aufnimmt. Freibetrag verringert sich nach sechs Monaten für weitere zwölf Monate auf 22,5 % des Ausgangsbetrages (2022: € 220,04)
- **15 % des Ausgangsbetrages (2022: € 146,69)**, wenn er seit mehr als **sechs Monaten Grundleistungen** bezieht und **erstmalig** oder nach mehr als **neunmonatiger Arbeitslosigkeit** eine sozialversicherungspflichtige **Erwerbstätigkeit von mindestens 25 % und höchstens 50 %** einer Vollbeschäftigung aufnimmt; der Freibetrag verringert sich nach sechs Monaten für weitere zwölf Monate auf 11,75 % (2022: € 114,91)
- Ein **Freibetrag in der Höhe der zur Erzielung des Einkommens aus Erwerbstätigkeit tatsächlich nachgewiesenen Ausgaben**
- Bei Anspruch auf mehrere Freibeträge gebührt nur der jeweils höchste Freibetrag.
- Wenn ein Anspruch auf mehrere Freibeträge besteht, gebührt nur der jeweils höchste Freibetrag.
- Eine **geringfügige Beschäftigung genügt nicht**, um einen Freibetrag geltend machen zu können.